

die CDU-Fraktion bittet um Beantwortung der folgenden Anfrage zur nächsten Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 21. März 2017:

Der Rhein-Sieg-Kreis zählt zu den Wachstumsregionen in Deutschland. Die Infrastruktur hält mit diesem Zuwachs an Beschäftigten und hier wohnenden Mensch nicht ausreichend Schritt. Die beschränkten finanziellen Mittel der Kommunen als Auftraggeber des ÖPNV hindern daran, dass alles umgesetzt wird, was wünschenswert und sinnvoll erscheint.

Um aber dennoch auch in Zukunft Angebote im ÖPNV anpassen und weiterentwickeln zu können, werden Rahmenbedingungen benötigt. Daher bittet die CDU-Kreistagsfraktion um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Der Rhein-Sieg-Kreis erhält gemäß novelliertem ÖPNVG ab 2017 ca. 480.000 € p.a. zusätzliche Landesmittel aus der sog. „ÖPNV-Pauschale“. Sollen diese für ÖPNV-Angebotsverbesserungen zur Verfügung gestellt werden?
- 2) Wie könnte der ÖPNV in Zukunft maßvoll, aber gleichzeitig wirksam weiterentwickelt werden?
- 3) Wo gibt es derzeit im ÖPNV-Netz nachweisbare Kapazitätsüberlastungen, die behoben werden sollten?
- 4) Können diese priorisiert werden, um aufzuzeigen, wie gleichzeitig Engpässe abgebaut und möglichst viele Fahrgäste erreicht werden?

Mit freundlichen Grüßen,
gez.
Marcus Kitz
Oliver Krauß

f.d.R.
Andreas Grünhage